

## **Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“**

Sitzungstag: 30.05.2024    Sitzungsbeginn: 16:35 Uhr    Sitzungsende: 18:20 Uhr    Sitzungsort: Willkommensschule,  
Stresemannstr. 4-10, 28207 Bremen,

Vom Ortsamt  
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss  
Marcel Hilker  
Yunas Kaya  
Elisabeth Laß  
Waltraut Otten

Beratendes Mitglied  
Henry Schmidt

Gäste  
Ulrike Deitschun, Margarethe Cimiotti und weitere Mitglieder der Schulleitung der Willkommensschule (zu Top 2)  
Elke Jungbluth, Leila Wendland, Petra Putzer (zu TOP 3)  
Larissa Orlovic-Frese (zu Top 4)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen Interessierte

### **TOP 1: TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.02.2024 und Rückmeldungen**

### **TOP 2: Willkommensschule – aktueller Sachstand**

### **TOP 3: Ausbau und Instandsetzung der Spielplätze im Stadtteil**

### **TOP 4: Sprachförderung im Stadtteil**

### **TOP 5: Verschiedenes**

Jörn Hermening begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung verpflichtet der Ortsamtsleiter das neue beratende Mitglied Henry Schmidt.

Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.02.2024 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 15.02.2024 wird genehmigt.

### **TOP 2 Willkommensschule – aktueller Sachstand**

Ulrike Deitschun und Margarethe Cimiotti stellen die Schule vor. Zunächst wurde die Schule für ukrainische Kinder eröffnet, sie sind beide gefragt worden, ob sie dafür aus dem Ruhestand zurückkommen könnten, was sie auch getan haben. Die Willkommensschulen in Bremen sind notwendig geworden, da die Oberschulen nicht die Kapazität hatten die vielen kurzfristig nach Bremen geflohenen jungen Menschen aufzunehmen. Das geht auch bis heute nicht. Zu Beginn war alles sehr provisorisch, mit privaten Handys, Möbel, Telefon, Internet etc. mussten alle noch angeschafft und eingerichtet werden. 140 Schüler:innen

waren zu Beginn in der Schule, jetzt sind es 160. Die ersten Kolleg:innen waren überwiegend Frauen aus der Ukraine, die dort Deutsch unterrichtet haben. Diese werden nach und nach fortgebildet, um den deutschen Standard des Unterrichts zu erlernen und dafür auch die Abschlüsse zu erlangen. In der Ukraine gab es Frontalunterricht. Da man 2022 davon ausging, dass der Aufenthalt der Menschen in Deutschland nur kurz wäre, wurde auf Ukrainisch/Russisch unterrichtet und der ukrainische Abschluss angestrebt. Inzwischen wird auf Deutsch unterrichtet, aber die Lehrer:innen können bei Problemen auf Ukrainisch /Russisch zurückgreifen. Die neuen Klassen werden gemischt besetzt, dort sind auch geflüchtete Schüler:innen aus anderen Teilen der Welt integriert. Diese Entwicklung wird begrüßt, da in diesen Klassen Deutsch die verbindende Sprache ist und daher auch deutlich schneller Deutsch gelernt wird. Die Räume der Schule sind ehemalige Büroräume und daher nicht gut für Unterricht geeignet, mehr als 15 Schüler passen meist nicht in den Raum. Nach mehr als einem Jahr konnte das 1. OG dazu gemietet werden, sodass es jetzt etwas mehr Platz gibt, große Räume sind aber weiterhin zu wenige vorhanden. Der jetzige Mietvertrag läuft bis Mitte nächsten Jahres. Fachräume sind in der Schule keine vorhanden, was für einen guten qualifizierten Abschluss der Schüler:innen dringend notwendig wäre.

Aus dem Beirat und von den anwesenden anderen Personen wird angeboten, Kontakt zum AK Jugend und zum AK Kinder herzustellen.

Nach Diskussion wird deutlich, dass es eine Perspektive und Planungssicherheit für die Schüler:innen geben muss. In der Planungskonferenz Bildung am 18. Juni 2024 sollen daher die Fragestellungen: Zukunft Willkommenschule, Verankerung der Willkommenschulen im Bremischen Schulgesetz und Konzeptentwicklung Willkommenschulen mit aufgenommen werden.

### **TOP 3: Ausbau und Instandsetzung der Spielplätze im Stadtteil**

Leila Wendland stellt Anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Spielplatzplanungen für das laufende und das folgende Haushaltsjahr vor. Elke Jungbluth und Petra Putzer erläutern weitere Teile der Planungen und antworten auf Rückfragen.

Die Anfrage von Christa Wilke zur Sicherheit auf dem Spielplatz Schlosspark wird an den Fachdienst zur Beantwortung weitergegeben.

Nach Diskussion erfolgt folgender Beschluss:

Der Beirat Hemelingen begrüßt die vorgestellten Planungen der Spielraumförderung für den Stadtteil Hemelingen und hat folgende Anmerkungen

- Der Beirat wünscht sich auch zukünftig die Interessen von Jugendlichen zu berücksichtigen. Beispielsweise sollen Sitzgelegenheiten für Jugendliche und Unterstände mit geplant werden.

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### **TOP 4: Sprachförderung im Stadtteil**

Die Referentin der Senatorin für Kinder und Bildung ist erkrankt, das Ressort hat angeboten den Bereich Sprachförderung für Kinder auf der Planungskonferenz Bildung am 18. Juni 2024 mit vorzutragen. Der Ausschuss signalisiert seine Zustimmung.

Larissa Orlovic-Frese berichtet von den Sprachförderangeboten für Erwachsene im Stadtteil Hemelingen (Anlage 2).

Auf Nachfragen erläutert sie:

- Die Sprachkurse werden alle, je nach Förderung, in unterschiedlicher Weise evaluiert

- Es gibt gesonderte Sprachkurse für Menschen mit Einschränkungen
- Der Bedarf an Kursen ist höher als das Angebot
- Die Kurse mit Kinderbetreuung sind sehr wichtig
- Zukünftig soll es auch für junge Menschen, die die Schule verlassen und in Ausbildung gehen, über den „Job-Turbo“ eine sprachliche Weiterbildung und Unterstützung geben
- Es gibt derzeit keine kommunalen Sprachkurse in Hemelingen
- Die ESF-Kurse sind nur teilweise evaluiert

### **TOP 5 Verschiedenes**

Das Lagebild zur Zuwanderung unbegleiteter Minderjähriger wird dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Der Besuch des Interimsstandortes GS Alter Postweg wird für die Sitzung des Fachausschusses am 19. August 2024 festgelegt.

Themenspeicher:

- Cliquenarbeit in Hemelingen (VAJA)
- Zuweisung der Schüler:innen an weiterführende Schulen
- Fahrradführerschein an Grundschulen - fehlende Fahrräder
- Austausch mit dem neuen Jugendbeirat

gez. Hermening  
Sitzungsleitung u.  
Protokoll

gez. Kaya  
Sprecher